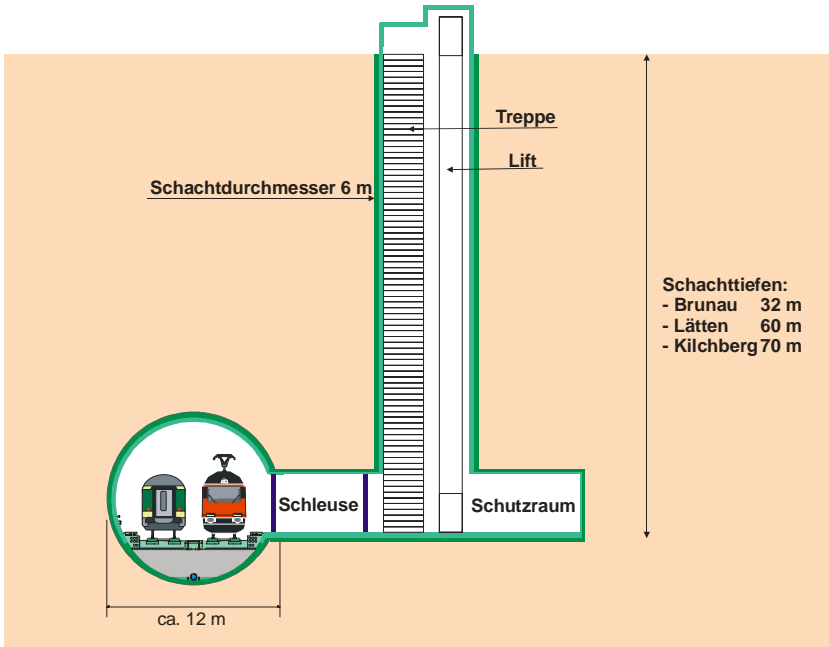


Bahn 2000, Zimmerberg-Basistunnel Teil 1

Notausstiege (Rettungsschächte)



Schematischer Querschnitt

Auftraggeber

SBB, Grossprojekte Zimmerberg-Basistunnel

Projekt

Für den ca. 10 km langen Doppelspurtunnel Zürich – Thalwil wurden aus Sicherheitsgründen drei Notausstiege erstellt. Die Schächte befinden sich in Brunau, Lätten und Kilchberg. Die Schächte dienen als Fluchtweg für die Selbstrettung von Personen aus dem Tunnel sowie als Zugang für Rettungseinsätze von aussen. Die Schachttiefen betragen 32, 60 und 70 m. Die Schächte sind mit einer Treppe und einem Lift ausgerüstet. Am Schachtfuss befindet sich zusätzlich ein Schutzraum.

Bauarbeiten

Die Schächte wurden von oben nach unten abgeteuft. Im Bereich des Lockergesteines wurde in Etappenhöhen von 1 m die Sicherung aus Spritzbeton aufgebracht. Der Molassefels wurde beim Schacht Brunau mit einem Spitzhammer mechanisch abgebaut.

Bei den anderen Schächten wurde gesprengt. Die Sicherung besteht aus Spritzbeton. Das Innengewölbe wurde mit einer Gleitschalung von unten nach oben erstellt. Im Bereich der Lockergesteinsschicht wurden die Schächte abgedichtet.

Dienstleistungen

Generalunternehmerausschreibung in Ingenieurgemeinschaft

Projektdaten

Schachttiefen 32, 60 und 70 m
 Schachtdurchmesser 6 m
 Baukosten: CHF 10 Mio.
 Bauzeit: 2002 bis 2003

